



© Alexander C. Kofler

Der Generationenwechsel im Weingut war ausschlaggebend für den Wunsch nach zeitgemäßem Wohnraum für die junge Winzerfamilie. Der Entwurf sieht eine Fortführung der Dachlandschaft mit zwei Giebeldächern vor, die gegenüber dem Bestand jedoch ausgedreht wurden, um die Blickachse des neuen Hauptraumes in den Hof zu lenken. In Folge der Ausdrehung steigen die beiden äußersten Traufkanten in entgegengesetzter Richtung an und erzeugen dadurch sowohl im Innen- als auch im Außenraum eine positive Spannung.

Die Terrassen im Südwesten und Nordosten bilden die Außenräume mit unterschiedlichen Belichtungen, Einsichten und Nutzungen und ergänzen die räumliche Qualität der Innenbereiche.

Eine vorgesetzte, durchlässige Holzlattenfassade aus vorvergraute Lärche bildet den Raumabschluss zur Hofseite. Diese ermöglicht einerseits einen Blickschutz, andererseits dient sie als Sonnenschutz Richtung Süden und bildet mit dem Geländer der Terrasse eine integrierte Einheit. Der Außenbereich zwischen Holz- und Glasfassade erweitert das Esszimmer optisch Richtung Süden.

Die Fortsetzung der Fassade als Arkaden im Erdgeschoß verbindet den Bestand im Erdgeschoß mit dem Obergeschoß und bildet eine Einheit aus Alt und Neu.

Im Innenbereich wurden die Dachuntersichten aus weiß lasierter Fichte fugenlos hergestellt. Weiß geölte Eichendielen ergänzen den Raumeindruck. Zwei freistehende Quadern für Garderobe und Küche unterteilen den neu geschaffenen Raum unter den Giebeldächern.

Der konstruktive Holzbau wurde auf Grund der komplexen Anschlussgeometrien nicht vorgefertigt, sondern konventionell vor Ort aufgebaut. Die Wandelemente wurden in, mit Zellulose ausgedämmter Ständerbauweise hergestellt. Ebenso wurde das Dach in der Sparrenebene mit Zellulose gedämmt. Alle sichtbaren konstruktiven Elemente wurden ebenso weiß lasiert, um einen möglichst homogenen Raumeindruck zu erreichen.

In Anlehnung an die bestehenden Dachziegel wurde als Dacheindeckung eine Prefa-

## Weingut Höllerer - Umbau

Weinbergstraße 3  
3492 Engabrunn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Imgang Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Alois Höllerer**  
TRAGWERKSPLANUNG  
**Kraftfluss Bauengineering KG**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Harald Almhofer**

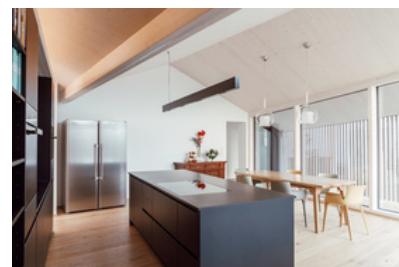
FERTIGSTELLUNG  
**2017**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**29. April 2019**



© Alexander C. Kofler



© Alexander C. Kofler



© Alexander C. Kofler

## Weingut Höllerer - Umbau

Rautenverschindelung gewählt, die sich harmonisch in die Dachlandschaft einfügt.  
 (Text: Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Imgang Architekten (Martin Kircher, Christoph Milborn, Clemens Plank)  
 Bauherrschaft: Alois Höllerer  
 Tragwerksplanung: Kraftfluss Bauengineering KG  
 örtliche Bauaufsicht: Harald Almhofer  
 Fotografie: Alexander C. Kofler

Maßnahme: Umbau

Funktion: Landwirtschaft

Planung: 11/2015 - 10/2016

Ausführung: 11/2016 - 06/2017

Nutzfläche: 275 m<sup>2</sup>

Baukosten: 450.000,- EUR

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen  
 Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Klement GmbH & Co Kg, Haitzendorf

### PUBLIKATIONEN

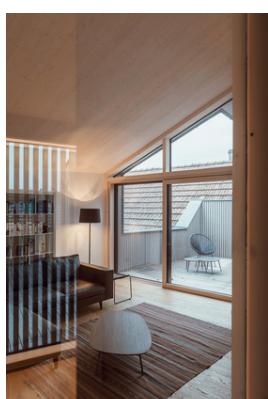
100 Österreichische Häuser, 2018

GESTALTE(N), Das Magazin für Bauen, Architektur und Gestaltung

### AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2018, Preisträger

### WEITERE TEXTE



© Alexander C. Kofler



© Alexander C. Kofler



© Alois Höllerer

**Weingut Höllerer - Umbau**

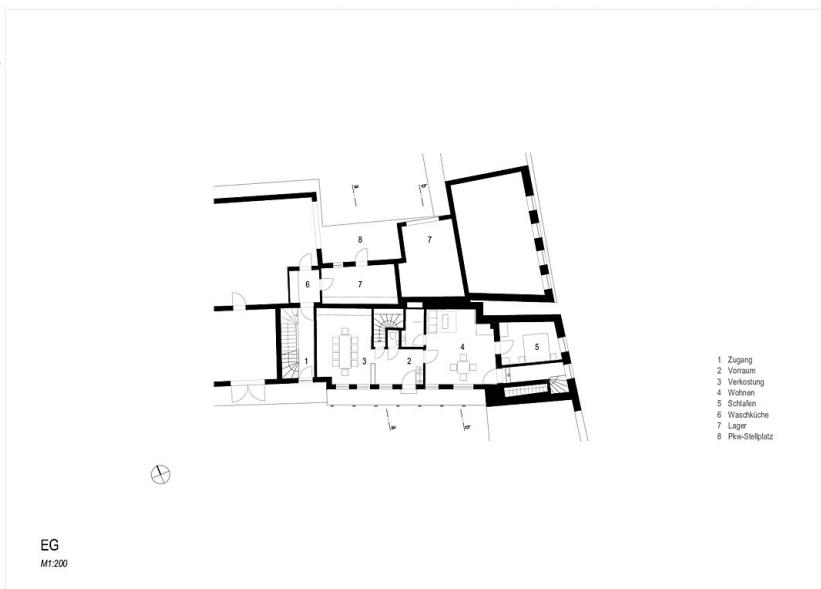
Jurytext Holzbaupreis Niederösterreich 2018, newroom, 16.03.2018



### Weingut Höllerer - Umbau



Lageplan

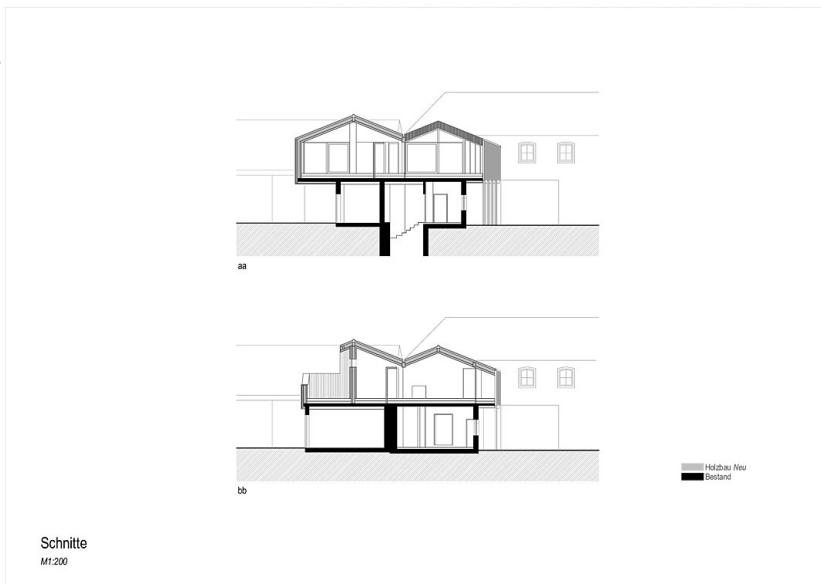


Grundriss EG



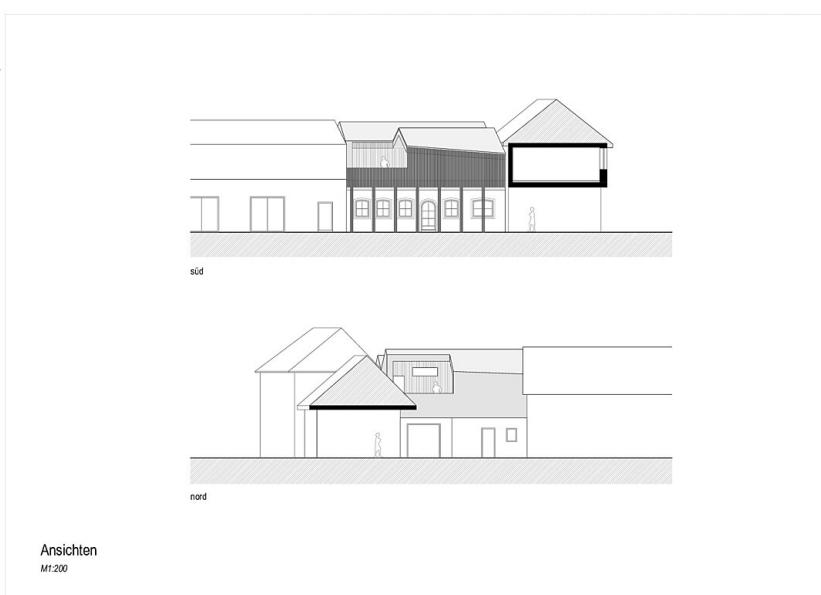
Grundriss OG

### Weingut Höllerer - Umbau



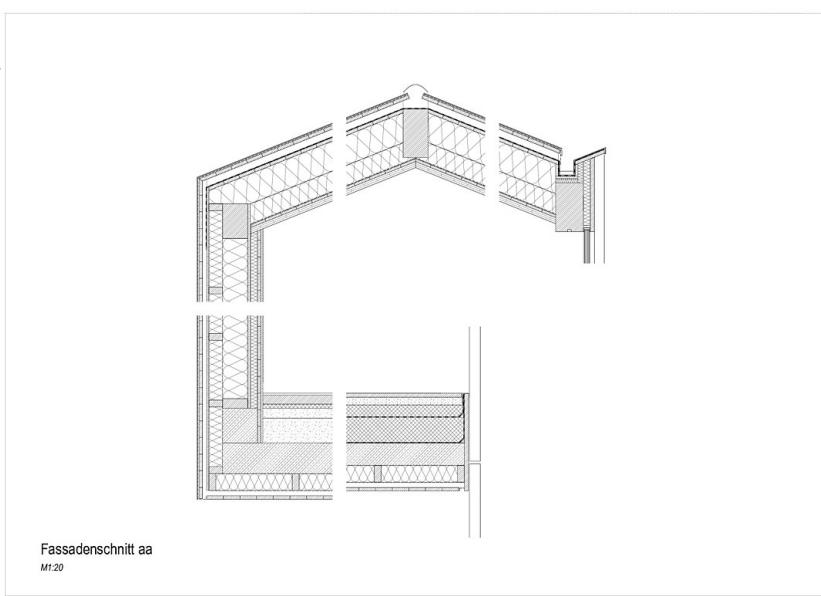
Schnitte  
M1:200

Schnitte



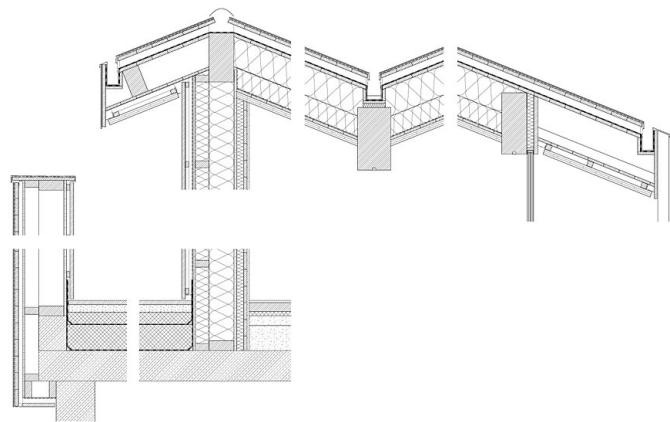
Ansichten  
M1:200

Ansichten



Fassadenschnitt aa  
M1:20

Detail A

**Weingut Höllerer - Umbau**

Fassadenschnitt bb  
M1:20

Detail B